

Projekt Musica Femina

Im Einklang mit den Feierlichkeiten aus Anlass des hundertjährigen Jubiläums der „Großen Vereinigung“ von 1918 möchte das Projekt das außergewöhnlich kreative Potenzial der aus Rumänien stammenden Komponistinnen, die in ihrem Heimatland oder im Ausland leben, hervorheben; was sie vereint, ist das hohe künstlerische Niveau ihrer Werke.

Im vorgeschlagenen Konzertprogramm sind drei Generationen von Komponistinnen beteiligt, beginnend mit der „Grande Dame“ der rumänischen Musik, Myriam Marbe (Rumänien/Deutschland), über die Generation, die sich am Höhepunkt ihrer Schaffenskraft befindet wie Doina Rotaru (Rumänien), Dana Cristina Probst (Österreich), Adina Dumitrescu (Finnland) bis hin zur jungen Generation, vertreten durch Maria Ungureanu (Frankreich), Sabina Ulubeanu (Rumänien) und Diana Rotaru (Rumänien). Die künstlerische Meisterschaft der oben erwähnten Komponistinnen ist an der Präsenz ihrer Werke im internationalen Musikleben ersichtlich. Speziell für dieses Projekt werden drei neue Werke von Adina Dumitrescu, Dana Cristina Probst und Maria Ungureanu komponiert.

Das Ensemble ATEM aus Timișoara, das diese Werke zur Uraufführung bringt, hat sich durch seine inspirierende Musikalität einen Namen gemacht. Gegründet 2013 mit dem Ziel, die wichtigsten Werke des zeitgenössischen Repertoires bekannt zu machen, musizieren und konzertieren gemeinsam Lehrkräfte der Fakultät für Musik und Theater der Westuniversität Timișoara und Mitglieder der Philharmonie Banatul. Sowohl im solistischen als auch im kammermusikalischen Bereich entfalten die Sopranistin Rut Iovescu, der Flautist Vlad Colar, der Klarinettist Cristian Miclea, die Violinistin Cristina Mălăncioiu und der Pianist Victor Părau im Ensemble eine rege konzertante Tätigkeit.